JAHRESBERICHT **2024**

PERSPEKTIVEN SCHAFFEN.

BRÜCKE DACHAU

INHALT

VORWORT 3

PERSPEKTIVEN FÜR JUGENDLICHE

JUGENDHILFE IM STRAFVERFAHREN 4
- Diversionen 5
- Vereinfachte Jugendverfahren nach § 76 JGG 5
- Hauptverhandlung 6
- Verfahren vor dem Jugendschöffengericht 6
- Verfahren vor der Jugendkammer beim Landgericht München II 7

AMBULANTE SOZIALPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE (ASA) 10
- Leseweisung 12
- Soziale Trainingskurse: Medienworkshop 14
- Soziale Trainingskurse: Brücke TO GO 16
- Soziale Trainingskurse: TSV - Training Sozialverhalten 18

40 JAHRE BRÜCKE DACHAU E.V. 20
- Arbeitswochenende 22
- Beratungsgespräche und Betreuungsweisungen 24
- TOA Täter-Opfer-Ausgleich für Jugendliche 26

INTERVIEW MIT DEM DACHAUER JUGENDRICHTER CHRISTIAN CALAME 27

SOZIALE HILFSDIENSTE UND EINSATZSTELLEN IN DER REGION DACHAU 28

LANDSCHAFTSPFLEGE 30

PRÄVENTIONSARBEIT AN SCHULEN 31

PERSPEKTIVEN FÜR ERWACHSENE

FACHSTELLE ZUR VERMITTLUNG GEMEINNÜTZIGER ARBEIT 32

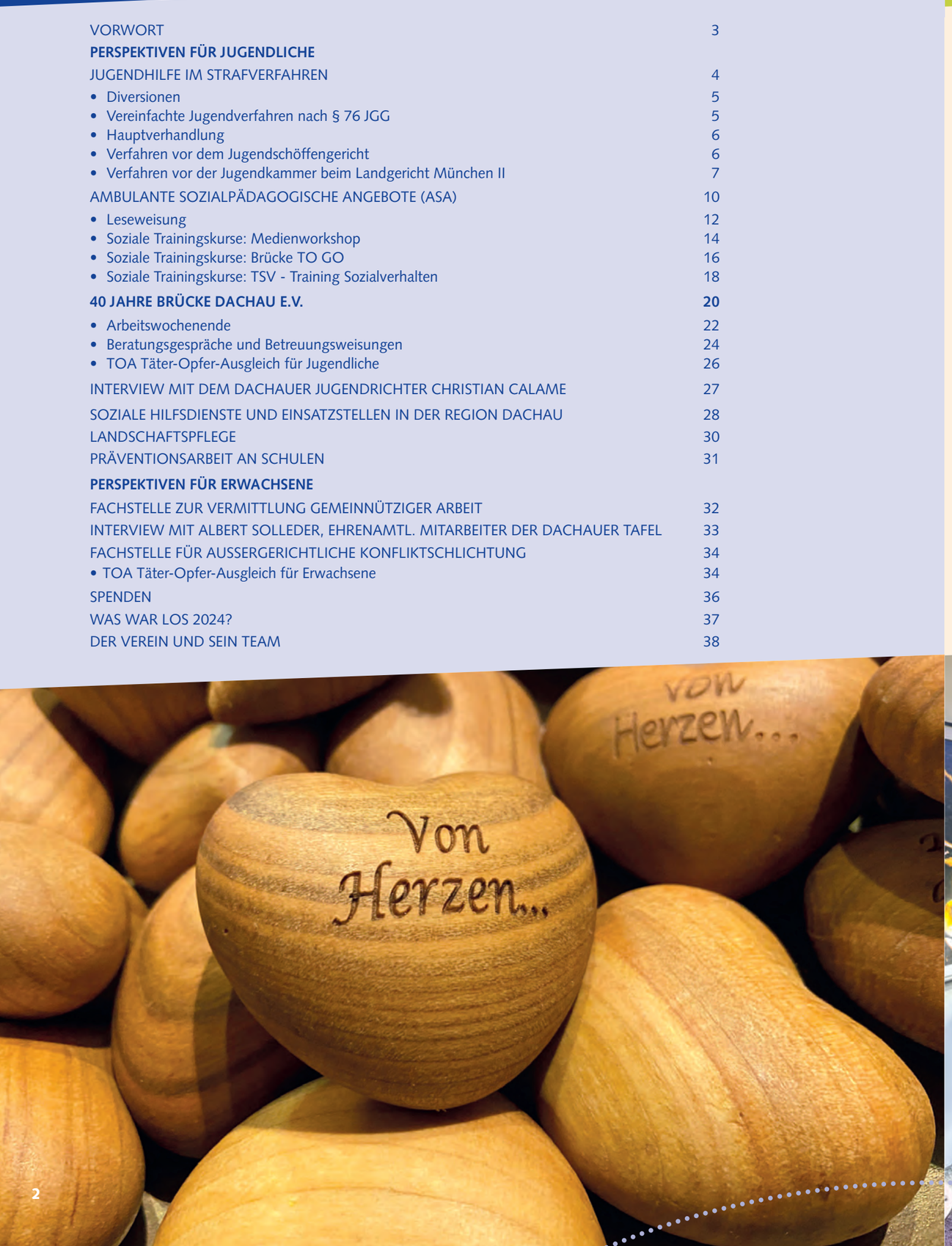
INTERVIEW MIT ALBERT SOLLEDER, EHRENAMTL. MITARBEITER DER DACHAUER TAFEL 33

FACHSTELLE FÜR AUSSERGERICHTLICHE KONFLIKTSCHLICHTUNG 34
- TOA Täter-Opfer-Ausgleich für Erwachsene 34

SPENDEN 36

WAS WAR LOS 2024? 37

DER VEREIN UND SEIN TEAM 38



VORWORT

HERZLICHEN DANK.

Ein unruhiges Jahr liegt hinter uns. Dem Stolz und der Freude über 40 Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit folgten die Ernüchterung und die Befürchtungen aufgrund des massiven Sparzwangs, was letztlich auch zur Absage des Festakts führte.

Entspannung brachte die enorme Unterstützung unserer Partner und Spender, allen voran gebührt unser Dank der Justiz, die unserem justiznahen Dienst der Jugendhilfe ihre Wertschätzung ausdrückte. Auch wenn wir als gemeinnütziger Verein, der Pflichtaufgaben des Staates erfüllt, auf öffentliche Gelder angewiesen sind, und ja, wir erwirtschaften selbst nur einen geringen Anteil, so sehen wir unsere Arbeit durchaus als „gewinnorientiert“. Der Gewinn besteht darin, dass es uns gelingt, jungen Menschen Gedankenanstösse zu geben, dass sie ihre Haltung hinterfragen, kritisch auf ihr Tun blicken, Verantwortung übernehmen und vieles mehr. Um dies zu erreichen, bieten wir der Justiz mannigfaltige erzieherische Angebote, damit individuell reagiert werden kann. Von diesen Angeboten wollten und wollen wir – trotz erheblichen Spardrucks – auf keinen Fall abweichen. Mündige Menschen, die aus ihren Erfahrungen und Fehlern lernen und die wir in einer kritischen Phase ihres Lebens begleiten, sind ein enormer, nicht monetär zu beziffernder Gewinn für die Gesellschaft.
Danke dafür.

Ursula Walder
Vorsitzende

JUGENDHILFE IM STRAFVERFAHREN

Die Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS) ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe, die vom Landratsamt Dachau an die Brücke Dachau e.V. delegiert wurde und dort vom sozialpädagogischen Fachdienst wahrgenommen wird. Die JuHiS bringt die erzieherischen Gesichtspunkte in das Jugendstrafverfahren ein.

Die Jugendhilfe im Strafverfahren wird durch die Polizei gemäß § 70 JGG von der Einleitung des Verfahrens gegen Jugendliche und Heranwachsende informiert. Daraufhin benachrichtigen wir die Jugendlichen, Heranwachsenden und die Personensorgeberechtigten und informieren sie über ihre Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten. In 2024 kontaktierten wir Betroffene in 176 Fällen.
In 49 Fällen gab es eine Rückmeldungen und es kam zu einer Beratung, die über die Rolle und Funktion der JuHiS und den Ablauf eines Strafverfahrens Auskunft gibt. Bei individuellen Problemlagen oder bestimmten Fallkonstellationen konnten wir den Betreffenden konkrete Hilfsangebote machen.

2024

344 abgeschlossene Verfahren –
Anzahl bleibt im Bereich der vergangenen Jahre in etwa gleich.

2023	2022	2021
367	326	362

Karl Hartmann, Helene Doben und Daniela Lautsch übernehmen in der Brücke Dachau e.V. die Aufgaben der Jugendhilfe im Strafverfahren.

• Diversionen

Einen Einbruch der Zahlen verzeichneten wir im Bereich der außergerichtlichen Regelungen, der sogenannten Diversionen. Im Bereich der Diversionen werden Taten aus dem Bagatellbereich behandelt, die von Jugendlichen oder Heranwachsenden verübt wurden, die bisher noch nicht strafrechtlich in Erscheinung getreten sind und ihr Fehlverhalten einräumen. Von konstant ca. 100 Fällen über die letzten 4-5 Jahre hinweg, ergab sich ein Absacken auf 66 Fälle.
Den Grund hierfür erklären wir uns durch die Einführung des Konsumcannabisgesetzes (KCanG), da der Besitz für Jugendliche nicht mehr strafbar ist und damit auch keine strafrechtliche Verfolgung mehr möglich ist.
Delikte aus dem Bereich des BtMG, die bisher eine Verfahrensbehandlung im Rahmen einer Diversion erfuhren, wurden mehrheitlich durch die Teilnahme an Maßnahmen der Drogenberatungsstellen geahndet. Aufklärung, Beratung und Wissensvermittlung sind zukünftig nur noch freiwillig möglich. Es liegt nun in der Verantwortung des Einzelnen, der gesetzlichen Vertreter, aber auch den Jugendbehörden kritischen Auswirkungen von Konsum zu begegnen.
Innerhalb 26 Diversionsverfahren wurde mit einer Ahndung aus dem Bereich der Ambulanten Sozialpädagogischen Angebote (ASA) reagiert. Die restlichen Diversionsverfahren wurden fast ausschließlich mit der Ableistung von Sozialen Hilfsdiensten geahndet.

2024

66 Diversionen/
Außergerichtiche Regelungen –
Deutlicher Rückgang der Zahlen

2023	2022	2021
94	95	109

• Vereinfachte Jugendverfahren nach § 76 JGG

Im vereinfachten Jugendverfahren kommt für die Staatsanwaltschaft kein Absehen von der Verfolgung im Rahmen einer Diversion in Betracht. Für den Jugendlichen oder Heranwachsenden findet ein Sitzungstermin bei Gericht statt, bei dem die Staatsanwaltschaft auf die Teilnahme an der Gerichtsverhandlung verzichtet. Im Bereich der vereinfachten Jugendverfahren ist ein stetiger Anstieg zu erkennen.
Erfahrungsgemäß handelt es sich bei den zugrundeliegenden Delikten meist um erstmalige Rechtsverstöße der Betroffenen, bevorzugt im unteren Deliktsbereich. Bei einer geständigen und entsprechend von Einsicht getragenen Einlassung beim Gerichtstermin werden diese Verfahren häufig vorläufig gegen Weisungen, aber auch Zuchtmittel oder der Einschränkung der Fahrerlaubnis, eingestellt. Nach der fristgerechten Erledigung kann das Verfahren endgültig eingestellt werden.

2024

14 vereinfachten Jugendverfahren
nach § 76 Jugendgerichtsgesetz –
Anstieg bei Vereinfachten Jugendverfahren

2023	2022	2021
7	4	9

• Hauptverhandlungen

Ein Jugendstrafverfahren wird zum Einzelrichter zugelassen und findet dann im Rahmen einer öffentlichen oder nichtöffentlichen Hauptverhandlung in Anwesenheit der Staatsanwaltschaft statt. Dabei steht der Justiz der Sanktionskatalog des JGG zur Verfügung. Die Obergrenze besteht in der Verhängung einer Jugendstrafe von einem Jahr (u.A). Die Jugendhilfe im Strafverfahren nimmt an den Hauptverhandlungen als Verfahrensbeteiligte teil, stellt die persönliche Lebenssituation des Jugendlichen bzw. Heranwachsenden dar, beurteilt die Persönlichkeitsentwicklung und die strafrechtliche Reife, gibt eine sozialpädagogische Prognose ab und schlägt eine geeignete Ahndung vor.

Die Anzahl der Hauptverhandlungen erfährt ebenso wie die Vereinfachten Jugendverfahren einen kontinuierlichen Zuwachs, wenngleich die Anzahl der gesamten bearbeiteten Verfahren, unter Berücksichtigung kleinerer Schwankungen, gleichgeblieben ist.

Innerhalb der Hauptverhandlungen wurden im Wesentlichen Soziale Hilfsdienste, Ambulante Sozialpädagogische Angebote (ASA), Geldauflagen sowie Arreste ausgesprochen.

2024
233 Hauptverhandlungen/Einzelrichter –
Anstieg bei Hauptverhandlungen

2023	2022	2021
218	204	172

Zusammenfassung

- **75 Einstellungen nach §47 mit der Teilnahme an Ambulanten Sozialpädagogischen Angeboten (ASA)**
- **134 Urteile (Soziale Hilfsdienste, Ambulante Sozialpädagogische Angebote, Geldauflagen, Arrest)**
- **10 Freisprüche**
- **14 anderweitig erledigt**

• Verfahren vor dem Jugendschöffengericht

Im Jahr 2024 fanden 18 Schöffenverhandlungen an den Amtsgerichten Dachau und München statt. Solche Verhandlungen werden durchgeführt, wenn eine Jugendstrafe in Betracht gezogen wird. Die Jugendstrafe ist die eigentliche Kriminalstrafe im Sinne des Jugendstrafrechts und bedeutet Freiheitsentzug in einer Jugendstrafanstalt.

Eine Jugendstrafe kann jedoch nur verhängt werden, wenn die Schwere der Schuld oder sogenannte „schädliche Neigungen“ des Beschuldigten nachgewiesen werden. Falls diese zum Zeitpunkt der Tat oder der Gerichtsverhandlung nicht festgestellt werden können, ist eine Jugendstrafe nicht möglich. Bei der Urteilsfindung berücksichtigt das Gericht nicht nur die begangene Straftat, sondern auch die Entwicklung des Beschuldigten, mit dem Ziel, seine Erziehung und Resozialisierung zu fördern.

2024
18 Schöffenverhandlungen
Leichter Anstieg bei Schöffenverhandlungen

2023	2022	2021
14	17	38

Zusammenfassung

- **17 Urteile**
- **1 Freispruch**
- **1 Berufungsverfahren**
- **8 Jugendstrafen die zur Bewährung ausgesetzt wurden**
- **3 Jugendstrafen ohne Bewährung**
- **6 Urteile mit Auflagen, Weisungen und Zuchtmitteln (Arrest)**

• Verfahren vor der Jugendkammer beim Landgericht München II

Verfahren vor der Jugendkammer finden dann statt, wenn es sich um schwerwiegende Verbrechenstraftatbestände handelt, die mit einem umfangreichen und langwierigen Ermittlungsaufwand und einer hohen Straferwartung (längere Haftstrafen oder Maßregelvollzug) verbunden sind. Die besondere Schutzbedürftigkeit der Opfer ist ein weiterer Faktor. Die Beschuldigten befinden sich ausnahmslos in Untersuchungshaft (z.B. mit Tatvorwürfen wie Vergewaltigung, versuchter Totschlag, sowie massive oder sich wiederholende Gewaltdelikte, oder schwerwiegendem Drogenhandel)

2024
5 Verfahren vor der Jugendkammer

2023	2022	2021
1	6	1

Zusammenfassung

- **5 Urteile**
- **5 Jugendstrafen ohne Bewährung**

PERSPEKTIVEN FÜR JUGENDLICHE

- Weitere Zahlen der JuHiS im Überblick

2024 Arreste

15 Freizeitarreste

3 Dauerarreste

2024 Entwicklung der Jugendstrafen

8 Jugendstrafen mit Bewährung

2023	2022	2021
6	5	10

7 Jugendstrafen ohne Bewährung

2023	2022	2021
2	6	7

2024 Haftbesuche

10 Haftbesuche in den Justizvollzugsanstalten Laufen-Lebenau, Neuburg-Herrenwörth und München

2024

Die häufigsten Delikte:

- **Eigentumsdelikte**
- **Körperverletzungsdelikte**
- **Verkehrsdelikte**
- **Betäubungsmitteldelikte**
- **Beleidigungen und Bedrohungen**
- **Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte**
- **Erschleichungen von Leistungen**

In Anlehnung an das Positionspapier des Vorstands und der Geschäftsführung der Deutschen Vereinigung der Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ) vom 22.03.2023 und dem offenen Brief der DVJJ vom 11.12.2024 möchten wir den vornehmlich erwachsenen Lesern des Jahresberichtes der Brücke Dachau e.V. noch folgendes mit auf den Weg geben:

Lassen Sie uns gemeinsam auf die aktuellen Entwicklungen in Gesellschaft und Politik schauen, denn wir nehmen hier einen schleichenden Prozess des Werteabbaus wahr. In der Weltpolitik herrscht ein rauer Ton und eine von Abgrenzung und Egozentrik gefärbte Grundhaltung. Respektvoller Umgang miteinander hat anscheinend seine Attraktivität verloren und die Erarbeitung von Kompromissen wird als zähes Ringen ohne Bereitschaft die eigenen Positionen zu verlassen vorgelebt. Moralisches, aufrichtiges Verhalten, das in verantwortlichen Positionen auf wissenschaftliche Erkenntnisse gestützt ist, wird von populistischer Vereinfachung abgelöst. Die Masse an gewaltdarstellenden und gewaltverharmlosenden Videos innerhalb der sozialen Medien tut sein Übriges. Erwachsene versagen derzeit in vielen Bereiches als Vorbilder und lassen Verantwortungsbewusstsein gegenüber Kindern und Jugendlichen vermissen. Schauen wir also auch mit diesen Gedanken auf die Zahlen in diesem Jahresbericht.

AMBULANTE SOZIALPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE (ASA)

Freiwilliger Kuschelkurs für jugendliche Straftäter??

Die Brücke Dachau e.V. bietet der Justiz viele Möglichkeiten, um auf Straftaten Jugendlicher oder Heranwachsender reagieren zu können. Freiwillig nimmt daran niemand teil – und kuschelig ist es eher selten. Wir zeigen Ihnen in diesem Jahresbericht die Zahlen des vergangenen Jahres und möchten Sie einladen, diese genau zu betrachten. Es ist wichtig, die Fakten zu checken bevor man sich, wie in aktuellen Zeiten leider trendartig zu erkennen, zu voreiligen und öffentlichkeitswirksamen „Interpretationen“ hinreißen lässt. Ebenso wichtig ist es, die Verhältnismäßigkeit nicht aus den Augen zu verlieren. Wenn es also mehr Leseweisungen und Brücke To Go s gibt, als Arreste und Jugendstrafen, bedeutet dies, dass es mehr Straftaten aus dem Bagatellbereich gab, als schwere Gewaltdelikte.

Durch die ASA sollen der Justiz für straffällig gewordene Jugendliche im Landkreis Dachau bedarfsorientierte, maßgeschneiderte Ahndungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden, orientiert an dem, was gerade konkret benötigt wird. Denn die Lebenswelt von Jugendlichen ist schnelllebig. Zudem befinden sich Jugendliche in einer äußerst anspruchsvollen Entwicklungsphase. Die Entwicklung von besonderen Regionen in Gehirn die für Gefühle zuständig sind, lässt junge Menschen besonders vieles besonders intensiv erleben. Zudem hinkt die Entwicklung des Gebietes im Kopf, das dafür zuständig ist, Dinge zu überdenken und übereilte Handlungen zu vermeiden, hinterher. Das hat zur Folge, dass sich besonders Jugendliche von spontanen Gefühlen leiten lassen und eher impulsiv handeln, ohne zuvor die Folgen des Tuns zu überdenken. Quasi intensives Fühlen und zu wenig Handbremse.

Hinzu kommen noch die Erwartungen an Jugendliche innerhalb der Schule, der Ausbildung, der Gleichaltrigengruppe und der Gesellschaft. Hier befinden sich besonders die jungen Menschen in einem Zustand zwischen Können-Müssen und Noch-nicht-dürfen.

Denn Erwachsene erwarten von Jugendlichen:

Dass sie selbst entscheiden – und zugleich auf sie hören

dass sie Dinge alleine regeln – und sie vorher fragen

Erfahrungen sammeln – aber vorsichtig sind

(Fußnote: Jana Hauschild 2024 „Puderzucker an der Waffel – Wie die Psyche im Gleichgewicht bleibt)

Es ist also gar nicht so einfach im Jugendalter. Kommt auch noch eine strafbare Handlung hinzu, braucht es pädagogisch ausgereifte und individuell angepasste Reaktionsmöglichkeiten: Die Ambulanten Sozialpädagogischen Angebote (ASA).

Für Jugendliche und Heranwachsende im Landkreis Dachau können wir folgende Ambulante Sozialpädagogische Angebote (ASA) umsetzen:

- **Leseweisung**
- **Brücke TO GO**
- **Medienworkshop**
- **Beratungsgespräche**
- **Betreuungsweisung**
- **TSV Training Sozialverhalten**
- **Arbeitswochenende**
- **TOA Täter-Opfer-Ausgleich**

Die Maßnahmen unterscheiden sich durch die inhaltliche und zeitliche Eingriffsintensität. Die Jugendhilfe im Strafverfahren schlägt dem Gericht, nachdem sie den Jugendlichen in einem oder mehreren persönlichen Gesprächen kennengelernt hat, eine Maßnahme (= Ahndung = Strafe) vor.
Anders als im Strafrecht für Erwachsene, das hauptsächlich Geld- oder Haftstrafen vorsieht, kann im Jugendstrafrecht somit auf den individuellen Bedarf des Jugendlichen oder Heranwachsenden eingegangen werden.
Aber lassen Sie uns gemeinsam auf die Zahlen schauen, die Aufschluss darüber geben, welche Ambulanten Sozialpädagogischen Angebote in Folge von straffälligem Verhalten, für Jugendliche und Heranwachsende im LKR Dachau ausgesprochen wurden:

Mäharbeiten mit Jugendlichen und
Heranwachsenden während eines Arbeitswochenendes

• Leseweisung

Die vermehrte Zuordnung im Bereich der Diversionen und der vereinfachten Jugendverfahren lässt erkennen, dass die Leseweisung weiterhin eine strafrechtliche Reaktion auf Bagatelldelikte ist und die Jugendlichen zuvor noch keine Straftat begangen hatten.

Genaue Informationen zur Leseweisung finden Sie hier:

Die Leseweisungen wurden in folgenden Verfahren ausgesprochen:

2024

29 Leseweisungen **26** (einzeln) **3** (in Gruppen)

männlich **10** weiblich **19**

2024

21 Außergerichtliche Regelungen/Diversionen

4 Vereinfachte Jugendverfahren

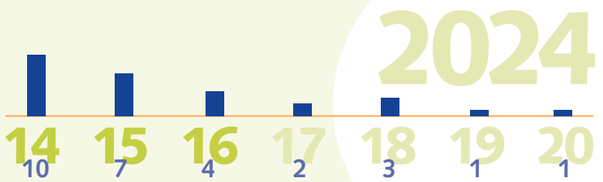
4 Hauptverhandlungen

Auch bei den zugrundeliegenden Delikten wird der Zusammenhang mit Ersttäterschaft und kleineren, für Jugendliche sehr typischen Delikten erkennbar. Keine Gewaltdelikte sondern vielmehr jugendtypische Grenzüberschreitungen wie etwa Beleidigungen, kleine Diebstähle oder das Benutzen von öffentlichen Verkehrsmitteln ohne gültigen Fahrausweis waren die Verfehlungen, die eine Leseweisung nach sich zogen.

Folgende Bücher
wurden am häufigsten verwendet:

- **Immer on**
- **Die anderen haben s doch auch gepostet**
- **Knallhart**
- **Es ist gefährlich bei Sturm zu schwimmen**
- **Die Reise einer Fleeceweste**
- **Good Night Stories for Rebell Girls**
- **Ghettobitch**
- **Das absolut wahre Tagebuch eines Teilzeitindianers**
- **Tanz der Tiefseequallen**
- **Das verkaufte Glück**

Die Altersverteilung von 14 - 20 Jahren zeigt, dass die Leseweisung vermehrt bei jüngeren Jugendlichen ausgesprochen wurde.



Carolin Wagner

Die Leseweisung: Eine pädagogische Maßnahme
für kleinere jugendtypische Grenzüberschreitungen

- **Soziale Trainingskurse**
  Medienworkshop

2024

21 Teilnehmende am Medienworkshop

männlich 19 weiblich 2

Carolin Wagner

Der Medienworkshop wurde in folgenden Verfahren ausgesprochen:

2024

4 Außergerichtliche Regelungen/Diversionen

0 Vereinfachte Jugendverfahren

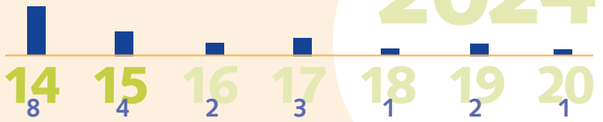
16 Hauptverhandlungen

1 Verhandlungen vor dem Jugendschöffengericht

2 mal nahmen Jugendliche freiwillig, im Vorgriff auf eine bevorstehende Hauptverhandlung am Medienworkshop teil.

Bei den zugrundeliegenden Delikten handelte es sich fast ausschließlich um die Verbreitung, den Erwerb und den Besitz kinderpornographischer Inhalte. Im Klartext: Bei den meisten Delikten handelte es sich um kompromittierende Bilder, die von Jugendlichen selbst erstellt und über Soziale Medien oder Messengerdienste verschickt wurden oder um Bilder oder Videos mit kinderpornographischen Inhalten aus dem Internet, die versendet, geteilt oder heruntergeladen wurden. Alterstypisches Interesse an sexuellen Inhalten und freier Internetzugang machen es möglich.

Im Bereich der Altersverteilung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen zeigt sich eine Häufung bei jüngeren Jugendlichen:



Das noch fehlende Wissen um die strafrechtliche Relevanz, eine sich noch in der Entwicklung befindliche Impulssteuerung und gruppendynamische Prozesse, denen sich besonders jüngere Jugendliche nur schwer entziehen können, diskutieren wir als Ursache für die Verortung im jüngeren Jugendalter.
Bis zum Ende des Jahres 2024 lag uns bei keinem der Teilnehmer und Teilnehmerinnen eine weitere Strafanzeige im Bereich der Verbreitung, des Erwerbs und des Besitzes kinderpornographischer Inhalte vor.

Genaue Informationen zum Medienworkshop finden Sie hier:

Es geht auch ohne Tisch.
Medienworkshop in der Burgfriedenstr. 3

- **Soziale Trainingskurse**
  Brücke TO GO

2024

24 Teilnehmende

männlich **17** | weiblich **7**

Brücke TO GO wurde in folgenden Verfahren ausgesprochen:

2024

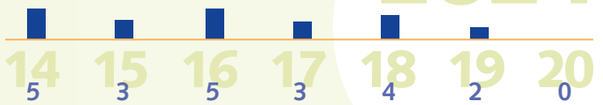
1 Außergerichtliche Regelung/Diversion

3 Vereinfachte Jugendverfahren

20 Hauptverhandlungen

Innerhalb der erlebnispädagogisch ausgerichteten Kleingruppenmaßnahme findet mit Hilfe der moralischen Arbeit durch Dilemmadiskussionen eine intensivere Auseinandersetzung mit der zugrundliegenden Tat und den persönlichen Beweggründen der Jugendlichen und Heranwachsenden statt, als beispielsweise bei der Leseweisung. Die Delikte, die eine Teilnahme an Brücke To Go nach sich zogen, waren zwar immer noch im Bereich des jugendtypischen Fehlverhaltens zu finden, jedoch mit umfangreicherem Deliktsgeschehen als beispielsweise bei der Leseweisung.

Beim Alter zur Tatzeit zeigt sich eine fast gleichmäßige Verteilung:



Diese **Delikte** führten zu einem Brücke TO GO:

- **Diebstahl (7)**
- **Fahren ohne Fahrerlaubnis (5)**
- **Erschleichen von Leistungen (5)**
- **Körperverletzung (3)**
- **Sachbeschädigung (2)**
- **Betrug (1)**
- **Falsche Verdächtigung (1)**
- **Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz (1)**
- **Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (1)**
- **Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (1)**

Genaue Informationen zu
Brücke TO GO finden Sie hier:

Carolin Wagner

Ab in die Natur bei Brücke TO GO:
Nicht immer ist das Schuhwerk optimal gewählt

• Soziale Trainingskurse
TSV - Training Sozialverhalten

Die Ursache für die Verhängung eines TSV s ausschließlich im Rahmen von Hauptverhandlungen, kann im Umfang der vorgeworfenen Straftaten oder in bereits bestehenden Voreintragungen der Jugendlichen und Heranwachsenden liegen.

2024

19 Teilnehmende am TSV - Training Sozialverhalten

männlich 14 | weiblich 5

Die Teilnahme an einem TSV wurde in folgenden Verfahren ausgesprochen:

2024

0 Außergerichtliche Regelungen/Diversionen

0 Vereinfachte Jugendverfahren

19 Hauptverhandlungen

Delikt Sachbeschädigung
(Symbolbild)

Im Bereich der **Delikte** zeigte sich eine Häufung im Bereich der leichteren und mittleren Gewaltdelikte:

- **Körperverletzung (7)**
- **Gefährliche Körperverletzung (4)**
- **Bedrohung (2)**
- **Diebstahl (2)**
- **Beleidigung (2)**
- **Nötigung (1)**
- **Sachbeschädigung (1)**

Die Altersverteilung zeigt, dass es sich fast hauptsächlich um Jugendliche handelte. Dies entspricht unserem Ziel. Der TSV soll, bei entsprechendem Bedarf, so früh wie möglich auferlegt werden.
Der TSV beschäftigt sich in den 3 Kurseinheiten zu je 2 Stunden inhaltlich mit der Wahrnehmung und der Steuerungsfähigkeit von starken Emotionen und der Auseinandersetzung mit der eigenen Impulskontrolle.
Jugendliche arbeiten im TSV mit Emotionen und an der Entwicklung von Mitgefühl und Empathie. Bildungsinhalte die von größter Bedeutung sind und denen im TSV der Weg bereitet werden.

Dieter Kloos

40 Jahre Brücke Dachau e.V.

Natürlich hätten wir gerne ein rauschendes Fest gefeiert ...

um das 40-jährige Bestehen der Brücke Dachau e.V. zu würdigen. Die Begründer der Brücke Dachau e.V., die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Mitglieder, die Kooperationspartner und all unsere Freunde hätten es auch mehr als verdient – aber die angespannte Finanzlage im Landkreis und der von uns mitgetragene Sparkurs ließen uns umplanen und kreativ werden. Die Freunde der Brücke Dachau e.V. waren es schließlich, die uns ein gelungenes und wunderschönes Fest ermöglichten, um das 40-jährige Bestehen der Brücke Dachau e.V. dennoch feiern zu können.

Unser großer Dank gilt hier unseren Nachbarn, Freunden und Unterstützern der Volksbank Raiffeisenbank Dachau e.G. die uns das Foyer ihrer Geschäftsstelle in der Dachauer Altstadt für die kleine Feier zur Verfügung stellten, uns so gastfreundlich bewirteten und in ihren Geburtstagsglückwünschen ihre Wertschätzung zu erkennen gaben.

Vielen Dank auch an die Werbeagentur donath & friends für die Unterstützung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, der Sfs Steuerberatungsgesellschaft mbH, der TechMedia Consult und Sascha Seelemann für den Imagefilm sowie der Sparkasse Dachau und der Stadt Dachau für deren finanzielle Unterstützung!

Ein Imagefilm für die Brücke Dachau e.V.

Auf einen Blick erkennen, was die Brücke Dachau e.V. macht? Das war unsere Zielvorgabe für den geplanten Imagefilm zum 40-jährigen Bestehen des Vereins. Gelingen konnte dieses Vorhaben nur mit Unterstützung. Wir erhielten fachliche Begleitung und finanzielle Unterstützung in der filmischen Umsetzung durch Frank Binder von TechMedia Consult und Frank Donath von der Werbeagentur donath & friends sowie großzügige finanzielle Unterstützung durch Stefan Fichtl von der sfs Steuerberatungsgesellschaft mbH durch die Übernahme aller anfallenden Produktionskosten. Nicht zu vergessen der Einsatz von Sascha Seelemann, der dem Film seine Stimme lieh. Vielen Dank für die Unterstützung unserer Arbeit!

Hier geht's direkt zum Imagefilm ...

• Arbeitswochenende

Das Arbeitswochenende bewährt sich nun bereits seit fast 15 Jahren als eine Möglichkeit, intensiv mit straffälligen jungen Männern zu arbeiten. Körperlich anstrengende Landschaftspflegearbeiten am Tage werden in den Abendstunden von pädagogischen Gruppenarbeiten abgelöst. Die Tatsache, dass die jungen Männer ihre Zeit von Freitag bis Sonntag in Obhut der Brücke Dachau e.V. ohne Smartphone in der Jugendfreizeitanlage Ainhofen verbringen, ersetzt den Freizeitarrest.
Jedoch müssen sich die Jugendlichen und Heranwachsenden für ein Arbeitswochenende qualifizieren, um durch die Teilnahme an der Maßnahme einem Arrest zu entgehen. Es zeigt sich, dass eine intensive Vorbereitung der Jugendlichen von großer Wichtigkeit ist, damit sie der klaren Struktur des Wochenendes folgen können und die Gruppendynamik in eine zielführende Richtung gesteuert werden kann. Das Pädagogen- und Psychologenteam begleitet die jungen Männer durchwegs während des Arbeitseinsatzes und der Gruppenarbeiten am Abend.

2024

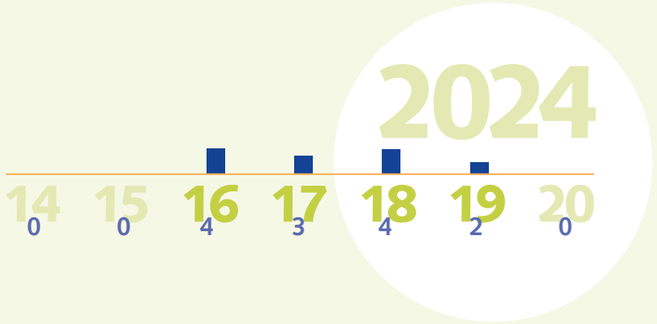
14 Teilnehmer an den Arbeitswochenenden

männlich	weiblich
14	0

2024 wurden 3 Arbeitswochenenden durchgeführt.

Dieter Kloos

Die Arbeitswochenenden wurde ausschließlich in Hauptverhandlungen ausgesprochen, was mit den zugrundeliegenden Delikten und bestehenden Voreintragungen erklärt werden kann.
Die freiheitsentziehende Gruppenmaßnahme des Arbeitswochenendes bedarf einer relativ homogenen Altersstruktur, die heuer wieder zwischen 16 und 19 Jahren gefunden werden konnte:



Zugrundeliegende **Delikte** der Jugendlichen und Heranwachsenden die 2024 an einem AWE teilgenommen haben:

- **Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz (5)**
- **Körperverletzung (3)**
- **Diebstahl (2)**
- **Raub (1)**
- **Fahren ohne Fahrerlaubnis (1)**
- **Sexueller Missbrauch (1)**
- **Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte (1)**

Höchste Konzentration bei
den pädagogischen Gruppenarbeiten

Körperlich anstrengende Arbeit
beim Zusammenrechen der Mahd

• Beratungsgespräche

Beratungsgespräche wurden vermehrt für ältere Jugendliche ausgesprochen. Mit zunehmendem Jugendalter werden auch die Herausforderungen und geforderten Verantwortungsübernahmen mehr. Nicht immer gelingt deren Bewältigung und führt nicht selten zu strafbaren Handlungen, so dass Jugendliche und Heranwachsende angewiesen werden, an Beratungsgesprächen teilzunehmen. Inhaltlich wurde sich mit Schuldenregulierungen, Erstellung aussagekräftiger Bewer-bungsunterlagen und dem Konfliktlernen beschäftigt.

Im Jahr 2024 wurden für 25 ältere Jugendliche
und Heranwachsende Beratungsgespräche ausgesprochen:

2024

25 Teilnehmende in Beratungsgesprächen

männlich **19** weiblich **5**

divers **1**

Die Teilnahme an **Beratungsgesprächen** wurden in folgenden Verfahren ausgesprochen:

2024

0 Außergerichtliche Regelungen/Diversionen

1 Vereinfachte Jugendverfahren

24 Hauptverhandlungen

Beratungsgespräche wurden in unterschiedlichem Umfang ausgesprochen:

2024

6 x 3 Gesprächstermine

14 x 5 Gesprächstermine

5 x 10 Gesprächstermine

Altersverteilung:

2024

14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	6	4	4	6

• Betreuungsweisungen

Eine längerfristige Betreuung von Jugendlichen ist durch die Betreuungsweisung möglich. Im Mittelpunkt der **Betreuungsweisung** steht der Aufbau einer tragfähigen Berater-Klienten-Beziehung. Innerhalb dieser Beziehung sind drei Punkte von Bedeutung:

- Das bedingungsfreie **Akzeptieren** des Jugendlichen durch den Berater
- Die **Echtheit** des Beraters
- Die **Empathiefähigkeit** des Beraters (Carl Rogers)

Insbesondere Jugendliche und Heranwachsende die in ihrem bisherigen Leben keine stabilen, wertschätzenden und einfühlsame (Eltern-Kind)-Beziehungen erleben konnten, haben Schwierigkeiten im Umgang mit anderen Menschen, und können besonders in herausfordernden Situationen nicht auf sozialkompetente Verhaltensweisen zurückgreifen. Eine von Akzeptanz, Echtheit und Empathie geprägte Beziehung kann aber auch im Rahmen einer längeren Betreuungszeit erlebt werden und einen wertvollen Nachholeffekt bewirken. Darauf zielt die Arbeit innerhalb der Betreuungsweisungen ab.

Im Jahr 2024 wurde für 11 Jugendliche
und Heranwachsende eine Betreuungsweisung ausgesprochen:

2024

11 Teilnehmende in Betreuungsweisungen

männlich **10** weiblich **1**

Die Teilnahme an **Betreuungsweisungen** wurde in folgenden Verfahren ausgesprochen:

2024

0 Außergerichtliche Regelungen/Diversionen

0 Vereinfachte Jugendverfahren

11 Hauptverhandlungen

Betreuungsweisungen wurden in unterschiedlichem Umfang ausgesprochen:

2024

9 Betreuungsweisungen über 6 Monate

2 Betreuungsweisungen über 12 Monate

Altersverteilung:

2024

14	15	16	17	18	19	20
0	0	2	5	2	0	2

Dieter Kloos

• TOA Täter-Opfer-Ausgleich für Jugendliche

Konfliktklärung mit Hilfe von Mediatoren: Das ist der Täter-Opfer-Ausgleich im Rahmen der Ambulanten Sozialpädagogischen Angebote (ASA) bei der Brücke Dachau e.V...

Von 10 Personen waren 9 Personen zum Täter-Opfer-Ausgleich bereit. Von 8 Geschädigten waren 7 Personen zum Täter-Opfer-Ausgleich bereit. 7 mal konnte ein erfolgreicher Ausgleich erzielt werden.

Geschlechterverteilung:

2024

10 Anzahl der beschuldigten Personen
(davon 9 Jugendliche und 1 Heranwachsender)

männlich 8 weiblich 2

8 Anzahl der geschädigten Personen

männlich 4 weiblich 4

Konfliktfelder

2024

4 Schule

1 Beziehung

3 Situativer Konflikt

2 Freundeskreis/Peergroup

INTERVIEW

Der Dachauer Jugendrichter Herr Christian Calame stand anlässlich unseres 40-jährigen Vereinsjubiläums und anlässlich seines Abschieds als Jugendrichter in Dachau für Interviewfragen zur Verfügung.

Brücke Dachau e.V.: Herr Calame, was haben Sie in Ihrer Tätigkeit als Jugendrichter an der Zusammenarbeit mit der Brücke Dachau e.V., insbesondere der Mitwirkung der Jugendhilfe im Strafverfahren, zu schätzen gelernt?
Christian Calame: Erst einmal möchte ich hier die super Zusammenarbeit mit der Brücke nennen. Der immer fruchtbare Dialog mit den Mitarbeiter*innen der Brücke hat mir den Arbeitsalltag als Jugendrichter stark erleichtert. Fachlich ist herauszustellen, dass die Brücke ihren Maßnahmenkatalog permanent erweitert, sodass den straffällig gewordenen Jugendlichen passgenaue Sanktionen auferlegt werden können. So hat zum Beispiel die Neueinführung der Maßnahme "Brücke To Go", in der Dilemmasituationen aufgearbeitet werden, bei vielen Jugendlichen perfekt gepasst, da bei der Straftat genauso ein Dilemma zumindest mitursächlich war. Dies ist für einen Jugendrichter natürlich sehr wichtig, da wir auf die Jugendlichen sinnvoll erzieherisch einwirken müssen.

Brücke Dachau e.V.: Haben Sie in den Jahren Ihrer Tätigkeit signifikante Entwicklungen in der Lebenswelt und dem Verhalten der Jugendlichen und Heranwachsenden wahrgenommen?
Christian Calame: Bei meiner Arbeit konnte man sehr gut verfolgen, dass die Bedeutung des Smartphones für Jugendliche von Jahr zu Jahr gewachsen ist. Anfangs stellten Delikte im Zusammenhang mit dem Handy eher eine Randerscheinung dar, zum Schluss gab es manche Sitzungstage, in denen überwiegend solche Taten abgeurteilt werden mussten. Hier bietet die Brücke mit hohem finanziellen Aufwand einen Medienworkshop an, sodass auch für diese Jugendlichen die passende Sanktion verhängt werden kann.

Brücke Dachau e.V.: Was würden Sie sich für die Zukunft der Jugendlichen und Heranwachsenden wünschen?
Christian Calame: Da kann ich gleich direkt an Frage 2 anknüpfen. Es war immer wieder erschreckend, wenn ich die Jugendlichen nach ihren Handyzeiten gefragt habe und da manchmal tägliche Handyzeiten von 5-6 Stunden herausgekommen sind, vor allem mit Zocken. Insofern würde ich mir wünschen, dass wieder mehr im "real life" stattfindet und die Jugendlichen mehr soziale Kontakte haben, statt stundenlang vor dem Smartphone zu verbringen.

Brücke Dachau e.V.: Herr Calame, können Sie uns zu Ihrem Abschied noch eine kleine Anekdote aus Ihrer Tätigkeit als Jugendrichter erzählen?
Christian Calame: Gut in Erinnerung ist mir geblieben, als ich bei einer Verhandlung gähnende Leere auf der Anklagebank vorfand und daraufhin kurzerhand die Angeklagte auf ihrem Handy anrief. Als Entschuldigung bekam ich: "Das Wetter ist schön heute, ich bin im SkylinePark!". Nachdem ich mit Abholung durch die Polizei gedroht habe, erschien sie dann beim nächsten Termin überpünktlich.
Erst vor ein paar Wochen traf ich zufällig auf der Straße einen Jugendlichen, den ich schon in früheren Jahren verurteilt hatte, der aber schon länger nicht mehr straffällig geworden war. Er kam auf mich zu und sagte kleinlaut: „Herr Calame, ich habe mir echt geschworen, dass ich es Ihnen zeige und nie wieder bei Gericht erscheinen muss! Es hat leider nicht geklappt, die Polizei hat mich beim Fahren ohne Führerschein erwischt!“

Brücke Dachau e.V.: Herr Calame, vielen Dank für das Interview und die immer gute Zusammenarbeit! Wir wünschen Ihnen für Ihre neue Tätigkeit am Landgericht München I alles Gute.

Das Interview führte Karl Hartmann am 21.1.2025
Bild: (v.l.) Helene Doben, Christian Calame und Karl Hartmann

SOZIALE HILFSDIENSTE

Neben den Ambulanten Sozialpädagogischen Angeboten (ASA) kann die Justiz den Jugendlichen oder Heranwachseden auch die **Ableistung Sozialer Hilfsdienste** auferlegen. Dadurch leisten die Jugendlichen eine Wiedergutmachung am Gemeinwesen, indem soziale und gemeinnützige Einrichtungen durch deren Hilfe in ihrer täglichen Arbeit unterstützt werden. In den Einteilungsgesprächen, die alle Jugendlichen vor Antritt der Arbeit in der Einsatzstelle bei der Brücke Dachau e.V. ableisten müssen, wird dieser Grundgedanke noch einmal verdeutlicht.

In 2024 wurden in **214 Vorgängen 5.016 Stunden** Sozialer Hilfsdienste zugewiesen.

Tatsächlich abgeleistet wurden insgesamt **3.221 Stunden**.
Noch nicht abgeschlossene Ableistungen, die sich noch in das neue Jahr ziehen oder die Nichterfüllung von Sozialen Hilfsdiensten erklären diese Differenz.
Im Bereich der Jugendlichen und Heranwachsenden nimmt die Brücke Dachau e.V. mit ihren Wochenendeinsätzen in der eigenen Einsatzstelle der Landschaftspflege einen großen Teil der Stunden ab. Innerhalb der **Landschaftspflege** der Brücke Dachau e.V. wurden in 2024 **818 Stunden** Soziale Hilfsdienste (SHD) abgeleistet. Aber auch die **Wertstoffhöfe im Landkreis Dachau** bieten Plätze zur Ableistung am Wochenende an. Hier wurden im selben Jahr **813 Stunden** SHD abgeleistet. Da die jungen Leute in den meisten Fällen wochentags zur Arbeit oder in die Schule gehen, sind diese Einsatzstellen, neben den vielen weiteren, von großer Wichtigkeit. Aber auch das Tierheim, Altenheime und verschiedene Jugendzentren boten Gelegenheit die Stunden „loszuwerden".

2024

99 Zuweisungen aus **Strafverfahren** mit **2.832 Stunden** Sozialer Hilfsdienste

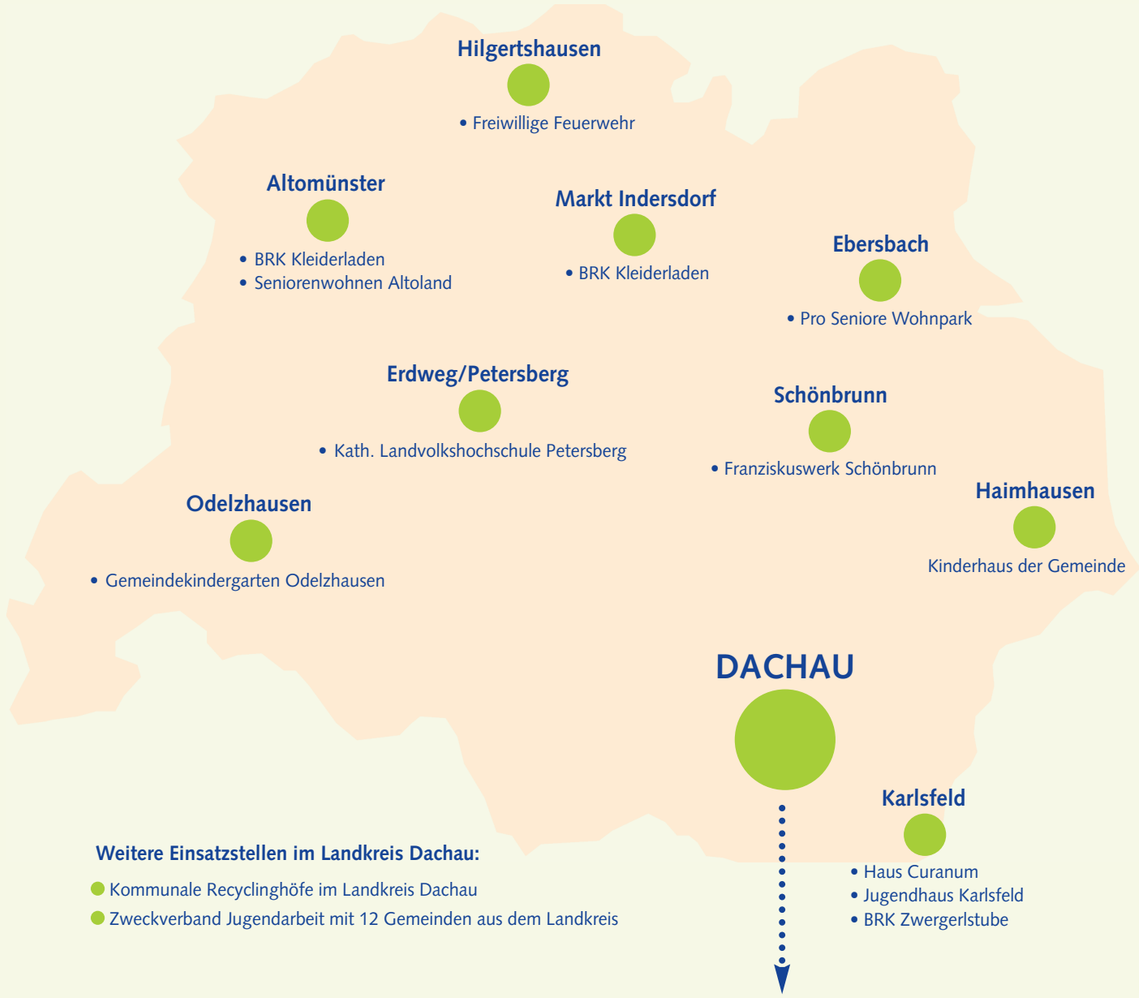
115 Zuweisungen aus **Ordnungswidrigkeiten** u.A. wegen Schulversäumnisse mit **2.184 Stunden** Sozialer Hilfsdienst

Sabine Gläsel

AKTUELLE EINSATZSTELLEN IN STADT UND LANDKREIS DACHAU 2024

Wir danken allen Einsatzstellen für deren Bereitschaft, jugendliche Hilfsdienstleistende zu beschäftigen!

In folgenden Einrichtungen konnten Jugendliche und Heranwachsende ihre Sozialen Hilfsdienste ableisten:



Weitere Einsatzstellen im Landkreis Dachau:

- Kommunale Recyclinghöfe im Landkreis Dachau
- Zweckverband Jugendarbeit mit 12 Gemeinden aus dem Landkreis

Einrichtungen außerhalb vom Landkreis Dachau:

- Bezirkssportanlage Obermenzing
- AWO Altenheim Egenhofen
- AWO Sozialzentrum Laim
- Haus am Valentinspark, Unterschleißheim
- Diakonie Hasenbergl e.V.

- Bayer. Rotes Kreuz Dachau Kleiderladen
- Bayer. Rotes Kreuz Dachau, Zentrale
- Bayer. Rotes Kreuz Dachau, Dachauer Tafel
- Städtischer Bauhof, Dachau
- Tierschutzverein Dachau e.V.
- Friedrich-Meinzolt-Haus, Dachau
- Caritas Marienstift, Dachau
- Kinderhort St. Hildegard, Dachau
- AWO Kindertagesstätte Regenbogenland
- Kursana Domizil Dachau, Pflegeheim

LANDSCHAFTSPFLEGE

Die Pflege von Naturschutzflächen mit Hilfe von Jugendlichen und Heranwachsenden ist unser großes Aushängeschild, auf das wir besonders stolz sind. Zum einen, weil wir Klima- und Umweltschutz weiterhin ernst nehmen und vorantreiben möchten – auch wenn immer mehr Menschen den Einsatz für den Klimaschutz reduzieren oder in Frage stellen. Zum anderen, weil wir durch die Wissensvermittlung verhindern wollen, dass die Wichtigkeit des Umweltschutzgedankens von anderen, derzeit vorherrschenden Themen und den vielen Krisen verdrängt wird.
Jugendliche und Heranwachsende, die ihre Sozialstunden innerhalb der Landschaftspflegeeinsätze der Brücke Dachau e.V. ableisten, werden vom Fachpersonal der Brücke an die erhaltenden und pflegenden Naturschutzarbeiten herangeführt und bei der Umsetzung angeleitet.

Die Jugendlichen sollen erkennen, dass ihr Einsatz einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz darstellt und ihre Arbeit keine „Beschäftigungsmaßnahme“ ist. Die zu erledigenden Arbeiten innerhalb der Landschaftspflege reichen vom Abtransport von Mähgut, über Entbuschungsarbeiten bis hin zum Bau von Insekten- oder Amphibienhabitaten. Oftmals unter schwierigen Bedingungen, wie etwa der Mückenplage im Sommer oder der Arbeit in knöcheltiefem Wasser in den zu räumenden Wiesen in Winter und Herbst.

Im Jahr 2024 konnten mit 58 Jugendlichen 24 Naturschutzflächen in 818 Stunden gepflegt und geschützt werden.

2024

58 Jugendliche und Heranwachsende

818 Stunden

24 Naturschutzflächen

Jugendliche und Heranwachsende bei der Pflege von Naturschutzflächen unter schwierigen Bedingungen

PRÄVENTIONSARBEIT AN SCHULEN

Seit 2024 bietet die Brücke Dachau e.V. wieder Präventionsveranstaltungen an Schulen im Landkreis Dachau an.
Unser Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen über das Jugendstrafverfahren aufzuklären und präventive Informationen zu vermitteln.

Gemeinsam mit den Schülern beschäftigen wir uns mit den Fragen:

- **Was ist eigentlich strafbar?**
- **Was passiert wenn ich erwischt werde?**
- **Wie läuft eine Gerichtsverhandlung ab?**
- **Was sind meine Rechte und Pflichten?**

Im Anschluss an die Infoveranstaltungen besuchen die Schüler und Schülerinnen, wenn es die Organisation erlaubt, eine Gerichtsverhandlung am Amtsgericht Dachau. Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit und Kooperation mit den Schulen und bedanken uns beim Amtsgericht Dachau für das Ermöglichen der Gerichtsbesuche.

Interessierte Schulen können gerne mit uns in Kontakt treten.

Helene Doben (li.) und Daniela Lautsch bei der Präventionsarbeit an Schulen

FACHSTELLE ZUR VERMITTLUNG GEMEINNÜTZIGER ARBEIT

Die Arbeit mit Erwachsenen im Bereich der Vermittlung gemeinnütziger Arbeit nahm auch im Jahr 2024 wieder einen beachtlichen Umfang ein.
Im Laufe des Jahres 2024 gingen 42 Verfahren aus dem Erwachsenenstrafrecht mit insgesamt 7.073 Stunden bei uns ein.

Bei Geldstrafen-Verfahren handelt es sich um Geldstrafen, die von Klienten nicht an die Justizkasse bezahlt werden können und deshalb in gemeinnützige Arbeit umgewandelt werden, um einer Ersatzfreiheitsstrafe zu entgehen. Die Gründe für eine solche Umwandlung sind oft in Arbeitslosigkeit oder eingeschränkter körperlicher bzw. psychischer Belastungsfähigkeit zu finden.

45 Verfahren wurden in 2024 auf folgendem Wege abgeschlossen:

- **25** erfolgreich, durch Ableistung von gemeinnütziger Arbeit
- **7** wurden in eine Geldauflage umgewandelt bzw. doch bezahlt
- **10** Vorgänge wurden durch die Justiz widerrufen
- **3** Geldverwaltungen wurden voll ständig bezahlt

Innerhalb des Projektes „Schwitzen statt Sitzen“ des Bayerischen Staatsministerium der Justiz, welches die Brücke Dachau im Landkreis umsetzt, konnten durch die Vermittlung in gemeinnützige Arbeit insgesamt 531 Tage Haft vermieden werden. Ein Gewinn für die Menschen, die dadurch Alltagsstruktur erhalten und über die Maßnahme vielleicht wieder den Weg in die Erwerbstätigkeit finden. Nicht zu vergessen sind ebenfalls die Einsparungen durch vermiedene Ausgaben für den Strafvollzug.

An dieser Stelle möchten wir uns für die große Unterstützung unserer Einsatzstellen bedanken. 4.613 Stunden leisteten Erwachsene in 26 Einrichtungen ab. Allen voran auf den Wertstoffhöfe im Landkreis, bei den Hausmeistern und in den Küchen verschiedener Altenheime so wie beim Städtischen Bauhof Dachau.

Sabine Gläsel

INTERVIEW

Gespräch mit Herrn Albert Solleder, Ehrenamtlicher Mitarbeiter der Dachauer Tafel beim Bayerischen Roten Kreuz.

Sabine Gläsel ist zu Gast bei der Dachauer Tafel, die Jugendlichen und Heranwachsenden bereits seit vielen Jahren die Möglichkeit bietet, dort ihre Sozialen Hilfsdienste abzuleisten.

Die Räumlichkeiten der Dachauer Tafel reichen von der Anmeldung über Lager- und Kühlräume bis hin zu einem Schnäppchenmarkt, der jeden Mittwoch und jeden 1. Samstag im Monat geöffnet hat. Der Schnäppchenmarkt der Dachauer Tafel bietet Geschirr, Handtücher, Handtaschen, Spielsachen und vieles mehr an und ist, im Gegensatz zur Lebensmittelausgabe für die man einen Berechtigungsschein benötigt, für jedermann geöffnet. Pro Familie kann ein Berechtigungsschein ausgestellt werden - momentan sind 460 solcher Karten für knapp 900 Personen ausgegeben. Die Dachauer Tafel wird von 50 ehrenamtlichen Helfern unterstützt, die dort in 2024 knapp 20.000 Stunden gearbeitet haben.

Brücke Dachau e.V.: Herr Solleder, danke dass Sie sich Zeit für ein Interview nehmen. In welchen Bereichen ist eine Ableistung der Sozialstunden möglich und was muss man bei der Dachauer Tafel machen?
Herr Solleder: Männliche Helfer werden in erster Linie beim Entladen der Ware eingesetzt oder fahren mit zu den Geschäften, um die Ware dort ins Auto einzuladen. Weibliche Hilfskräfte werden eher beim Aussortieren, Einräumen und Abpacken der Lebensmittel benötigt.

Brücke Dachau e.V.: Sind Ihnen die Hilfsdienstleistenden eine Unterstützung?
Herr Solleder (lacht): Ja schon, mal mehr, mal weniger.

Brücke Dachau e.V.: Gibt es auch Schwierigkeiten oder Probleme?
Herr Solleder: Wenn jemand die Tafel auch als Kunde besucht, ist das nicht so günstig.

Brücke Dachau e.V.: Wie sehen die Kollegen und Kolleginnen die Mitarbeit der Hilfsdienstableistenden in Ihrer Einrichtung? Wie groß ist die Akzeptanz?
Herr Solleder: Die Akzeptanz unter den Kollegen den „Sozialstündlern“ gegenüber ist vollkommen unvoreingenommen. Oftmals wissen unsere Ehrenamtlichen gar nicht, dass die Person soziale Hilfsdienste ableistet.

Brücke Dachau e.V.: War schon mal eine Person eigeteilt, die Sie gerne im Team behalten hätten?
Herr Solleder: Ja, wir hatten einmal einen jungen Mann der ziemlich viele Stunden ableisten musste. Anschließend hat er uns noch über ein Jahr freiwillig unterstützt. Auch eine junge Frau hat nach der Ableistung noch etliche Monate ehrenamtlich bei uns geholfen. Das hat uns sehr gefreut.

Brücke Dachau e.V.: Können Sie den jungen Leuten etwas für ihren weiteren Lebensweg mitgeben?
Herr Solleder (überlegt etwas): Vielleicht den wertschätzenden Umhang mit Lebensmitteln und deren Verwertung in der Küche.

Brücke Dachau e.V.: Erfahren Sie während des Einsatzes etwas über die Straftat oder die Lebensumstände der Hilfsdienstableistenden?
Herr Solleder: Wir fragen niemanden nach der Straftat. Wenn jemand etwas länger bei uns ist, erzählen die jungen Leute aber von sich aus, warum sie die Stunden ableisten müssen.

Brücke Dachau e.V.: Was überwiegt bei der ganzen Aktion – Nutzen oder Belastung und Arbeitsaufwand?
Herr Solleder: Schon eher der Nutzen.

Brücke Dachau e.V.: Vielen Dank für das Interview und Ihren Einsatz, der für so viele Menschen eine große Hilfe darstellt. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Das Interview führte Sabine Gläsel am 21.1.2025

FACHSTELLE FÜR AUSSERGERICHTLICHE KONFLIKTSCHLICHTUNG

• Täter-Opfer-Ausgleich für Erwachsene

Und auch in 2024 stellten wir uns mit den erwachsenen beschuldigten und geschädigten Personen im TOA wieder die Frage: „Wie groß ist der Umweg zum Ziel, wenn wir über die Vergangenheit gehen?“
Der Täter-Opfer-Ausgleich hilft Menschen, eigenständig Lösungen und Wiedergutmachung zu finden. Dabei ist wichtig zu wissen, dass der TOA keinen therapeutischen Ansatz vertritt und auch keine Therapie ersetzt. Wir können gemeinsam in die jüngere Vergangenheit blicken und dort nach dem Ursprung von so manchem Konflikt suchen, aber im Wesentlichen beschäftigen wir uns mit dem Erarbeiten von Bedürfnissen und der Betrachtung des entstandenen Schadens, um daraus die Wiedergutmachung abzuleiten.

Altersverteilung
Beschuldigte Personen

Altersverteilung
Geschädigte Personen

Geschlechterverteilung:

In 2024 konnten in 32 Fällen mit 37 erwachsenen beschuldigten Personen Außergerichtliche Konfliktschlichtungen, sogenannte Täter-Opfer-Ausgleiche (TOA) durchgeführt werden. Dem gegenüber standen ebenfalls 37 geschädigte Personen.

Die häufigsten Delikte im Täter-Opfer-Ausgleich mit Erwachsenen:

- **Körperverletzung**
- **Beleidigung**
- **Bedrohung**
- **Sachbeschädigung**
- **Nötigung**
- **Hausfriedensbruch**
- **Sonstige**

Die Konfliktfelder:

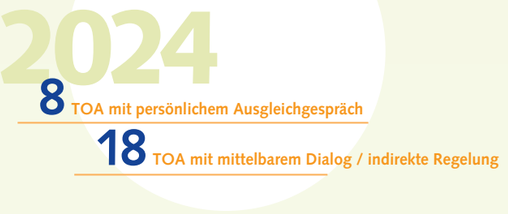
- **Ehe und Beziehung (21)**
- **Arbeitsplatz (3)**
- **Situativer Konflikt (7)**
- **Nachbarschaft (6)**

Die Zuweisung der Täter-Opfer-Ausgleichsverfahren erfolgte über:

Zuweisungen

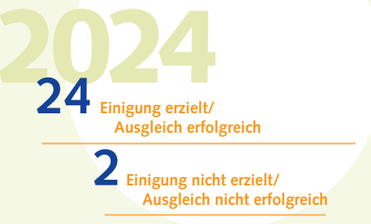
Es gab **26** Fälle in denen geschädigte und die beschuldigte Person zum Ausgleich bereit waren und der Ausgleich stattgefunden hat.

Der Ausgleich kann durch ein persönliches Ausgleichsgespräch oder durch einen mittelbaren Dialog stattfinden. Bei einem mittelbaren Dialog wird der Ausgleich durch schriftliche Vereinbarungen oder finanzielle Schadenswiedergutmachungen, ohne persönliches Aufeinandertreffen der beteiligten Personen, erreicht. Man spricht hierbei auch von einer indirekten Regelung.



Ergebnis des Täter-Opfer-Ausgleichs, wenn beide Parteien zum TOA bereit waren:

Ergebnis



In 24 Fällen konnten somit Konflikte mit Hilfe der Mediation innerhalb des Täter-Opfer-Ausgleichs befriedet werden.

ES HEISST FREUNDSCHAFT – WEIL MAN MIT FREUNDEN ALLES SCHAFFT!

Zu Anfang des Jahres zeichnete sich für die Brücke Dachau e.V. ab, dass wir Unterstützung von Freunden benötigen würden um all unsere Maßnahmen durchführen und deren Fortbestehen sichern zu können. Wir bedanken uns für die großzügigen Hilfen.

Vielen Dank an unsere Freunde!

Avision GmbH
donath & friends Werbeagentur
Henning Knebel
Bestattungen Kraus
MTU Aero Engines
Provectus Technologies GmbH
Firma Reiter Dachau
Robert Ludwig IT
Rotary Club Dachau
Sascha Seelemann
sfs Steuerberatungsgesellschaft mbH
Sparkasse Dachau
Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau
Stadt Dachau
SZ Gute Werke
TechMedia Consult GmbH
Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG

Durch die Spenden konnten folgende Dinge verwirklicht werden:

- Neue Bücher für die Leseweisung
- Das Arbeitswochenende im Herbst 2024
- Der Medienworkshop im November 2024
- Die kleine Feierlichkeit zum 40-jährigen Jubiläum
- Der Imagefilm der Brücke Dachau zum 40-jährigen Jubiläum
- Finanzielle Unterstützung bei der Aktualisierung unserer IT-Infrastruktur
- Ausstattung für die Landschaftspflegeeinsätze (Gummistiefel, Allwetterjacken, Gesichts- und Gehörschutz ...)

Unser Dank geht auch an die Fördermitglieder der Brücke Dachau e.V.!

Spende der Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau

Wir danken der Fa. Avision GmbH für die großartige Spende in Höhe von 6.250 Euro

Wir danken der Sparkasse Dachau für die Spende während der Jubiläums-Feierlichkeiten

Ein herzliches Dankeschön an die Volksbank Raiffeisenbank Dachau e.G. für die großzügige Spende und die Ausrichtung des Jubiläums

BRÜCKE DACHAU

Werden Sie Mitglied bei der Brücke Dachau e.V. oder unterstützen Sie uns durch eine Spende, damit auch weiterhin besondere Projekte realisiert werden können.

Herzlichen Dank!

Für weitere Informationen besuchen Sie uns unter www.bruecke-dachau.de

Unser Spendenkonto:
IBAN: DE04 7005 1540 0380 9782 21
BIC: BYLADEM1DAH

WAS WAR LOS **2024** ...

22.02.2024
Teamtag

24.02.2024
Kettensägekurs mit Urkunde beim Waldbauern Verein mit unserem Mitarbeiter der Landschaftspflege Christof Mader

07.03.2024
Jahreshauptversammlung der Brücke Dachau e.V.

12.04. - 14.04.2024
Frühjahrstagung der DVJJ Regionalgruppe Süd in Fischbachau

26.04.2024
Richtertreffen – jährliches Treffen der Richter und Richterinnen des AG Dachau bei der Brücke Dachau e.V.

03.05.2024
Betriebsausflug

11.05.2024
Dreharbeiten Imagefilm zur 40-Jahr-Feier

18.05.2024
Die Brücke Dachau e.V. beim 57-Jugendfestival in Karlsfeld

13.06.2024
40-Jahrfeier bei der Volksbank Raiffeisenbank Dachau e.G. mit Vorstellung unseres Imagefilmes

27.06.2024
DVJJ Fortbildung zu den Themen Erziehungsregister / Führungszeugnis / Bundeszentralregister

30.07. - 01.08.2024
Die Brücke Dachau e.V. bei der Spielstadt Dachau

19.11.2024
MdL Bernhard Seidenath zu Besuch bei Brücke Dachau e.V.

21.11.2024
Veranstaltungsreihe der DVJJ BAG Ambulate Sozialpädagogische Angebote bei der Brücke Dachau e.V.

12.12.2024
Weihnachtsfeier in der Schlosswirtschaft Mariabrunn

FEBRUAR
MÄRZ
APRIL
MAI
JUNI
JULI
NOVEMBER
DEZEMBER

DER VEREIN UND SEIN TEAM

VORSTANDSCHAFT

Ursula Walder, 1. Vorsitzende
Thomas Frey, 2. Vorsitzender
Stefan Fichtl
Alexandra Satzger
Carolin Wagner

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

Landkreis Dachau, vertreten durch Landrat Stefan Löwl
Julia Bichler als Revisorin
Frank Donath als Revisor
Heinz Bielmeier
Dominik Ulbrich
Ulrich Wamprechtshammer

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Carolin Wagner
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Mediatorin, Psychosoziale Prozessbegleiterin (RWH)
Geschäftsführung

Täter-Opfer-Ausgleich
Ambulante Sozialpädagogische Angebote
Psychosoziale Prozessbegleitung

Stefan Korntheuer
Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Mediator in Strafsachen

Ambulante Sozialpädagogische Angebote
Täter-Opfer-Ausgleich
Landschaftspflege

Daniela Lautsch
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Jugendhilfe im Strafverfahren

Dieter Kloos
Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Ambulante Sozialpädagogische Angebote

Christof Mader
Technischer Mitarbeiter

Sabine Gläsel
Steuerfachangestellte

Finanzverwaltung
Ableistung Sozialer Hilfsdienste

Karl Hartmann
Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Jugendhilfe im Strafverfahren

Helene Doben
Sozialpädagogin B.A.

Elebnispädagogin
Jugendhilfe im Strafverfahren

Alexander Schmid
Technischer Mitarbeiter

PERSPEKTIVEN SCHAFFEN.

BRÜCKE DACHAU

KONTAKT

Brücke Dachau e.V.
Burgfriedenstr. 2
85221 Dachau
Telefon: 08131 6186-0
Fax: 08131 6186-26
E-Mail: info@bruecke-dachau.de
Internet: www.bruecke-dachau.de

Öffnungszeiten:
Montag 09.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch 09.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung:
Sparkasse Dachau
IBAN: DE04 7005 1540 0380 9782 21
BIC: BYLADEM1DAH

Verantwortlich für den Inhalt: Brücke Dachau e.V. • Satz, Gestaltung und Druck: © donath & friends Werbeagentur, Dachau • Bilder: © Brücke Dachau e.V., © motortion/Adobe Stock, © Rawpixel.com/Adobe Stock, © suwatwongkham/Adobe Stock, © alex/Adobe Stock, © sawoon/Adobe Stock • Texte und Grafiken: Brücke Dachau e.V. • Auflage: 100 Exemplare • Stand März 2025